

ANMELDUNG

online über die Homepage
www.balintgesellschaft.de im „Tagungskalender“

VERANSTALTUNGSORGANISATION

Frau Vanessa Gahre
ConEvent GmbH
Veritaskai 6, 21079 Hamburg, Tel.: 040 466500222
E-Mail: tagung@balintgesellschaft.de

Weitere Auskunft: Frau Sabine Pohl, Herr Thomas Klonek,
Klinik St. Maria, Ludwigstr. 68, 93093 Donaustauf,
Tel.: 09403 80202; 0176-311 55 317

TAGUNGSGEBÜHR FÜR BALINTGRUPPEN

275,00 € für Mitglieder
295,00 € für Nichtmitglieder
200,00 € für Helfende Berufe (Mitglieder)
220,00 € für Helfende Berufe (Nichtmitglieder)
50,00 € für Studierende

TAGUNGSGEBÜHR FÜR LEITERSEMINAR

450,00 € für Mitglieder
480,00 € für Nichtmitglieder

WEITERBILDUNG

Zu weiteren Fragen der Weiterbildung zum/r BalintgruppenleiterIn oder zur Teilnahme an Balintgruppen i.R. der Psychosomatischen Grundversorgung und zu BalintgruppenleiterInnen in der Nähe des Wohnortes siehe unter der Homepage www.balintgesellschaft.de. Informationsmöglichkeiten bestehen auch während der Tagung.

ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung der Tagung wurde bei der Bayrischen Landesärztekammer beantragt.

Bei schriftlicher Abmeldung erlauben wir uns eine Stornierungsgebühr von 50,00 € zu erheben. Der restliche Betrag der Tagungsgebühr wird Ihnen zurücküberwiesen. Der Veranstalter behält sich Änderungen aus wichtigem Grund vor. Alle genannten Preise verstehen sich rein netto.

Für Druckfehler keine Haftung.

DIE BALINTGRUPPE

Das von Michael Balint (1896-1970) entwickelte und nach ihm benannte Prinzip der Gruppenarbeit wird seit über 50 Jahren angewandt. Ziel ist es, Ärzte* und weitere im psychosozialen Versorgungsbereich tätige Berufsgruppen für die Bedeutung unbewusster Aspekte in der Beziehungsgestaltung und im Umgang mit ihren Patienten/Klienten zu sensibilisieren. Balintgruppen sind Teil der medizinischen und therapeutischen Aus-, Weiter und Fortbildung.

In einer Balintgruppe beschäftigen sich 8-12 Teilnehmer aus medizinischen und/oder psychosozialen Arbeitsbereichen über 1,5 Std. unter der Moderation eines ausgebildeten Balintgruppenleiters mit einer „Arzt-Patient-Beziehung“. Als „Fall“ werden aktuelle oder frühere Begegnungen mit Patienten mit dem Ziel vorgestellt, diese besser zu verstehen. Die Fallvorstellung erfolgt aus der subjektiven Erinnerung, ohne dass hierbei Aufzeichnungen oder eine Krankendatei benutzt werden. So entsteht sowohl beim jeweiligen Referenten als auch bei den Gruppenteilnehmern ein erlebnis- und gefühlsnaher Eindruck der vorgestellten Beziehung.

Die zuhörenden Gruppenmitglieder geben anschließend ihre Eindrücke, ihre Gefühle und Phantasien zum vorgestellten Fall wieder. Das subjektive Erleben des Patienten und des Arztes, ihre Gesamtpersönlichkeit und die bio-psycho-soziale Dimension des Behandlungsfalles werden gemeinsam angeschaut und hinterfragt. Hieraus entsteht ein erweitertes, multiperspektivisches Bild der Arzt-Patient-Beziehung („Übertragung und Gegenübertragung“). Der Vortragende bekommt Anregungen für neue Sichtweisen, blinde Flecken werden erhellt, damit verbundene Gefühle werden intensiviert. Er erkennt seine eigenen Muster und deren Wirkung auf den Patienten. Es kommt zu einer emotionalen Entlastung des Referenten. Die Gruppenmitglieder teilen am Beispiel der vorgestellten Begegnung diese Erfahrung. Die Balintgruppe ermöglicht somit eine auf die unmittelbare Beziehung fokussierte Selbsterfahrung, die allmählich zu einer „begrenzten, aber doch wesentlichen Wandlung in der Einstellung und Persönlichkeit führt“ („Umstellung der Einstellung“).

Das Ergebnis einer aus verschiedenen Perspektiven geklärten Arzt-Patient-Beziehung kommt sowohl dem Arzt, seinem Patienten, aber auch den übrigen Teilnehmern der Balintgruppe zugute. Balintgruppen dienen sowohl der Qualitätssicherung in der ärztlichen und therapeutischen Arbeit als auch der persönlichen Burnout-Prävention.

*Gemeint sind stets Angehörige jeden Geschlechts (m/w/d). Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die Nennung der einzelnen Formen verzichtet.

13. Regensburger Balint Tagung

03.–05.07.2026

Balintgruppe, Leiterseminar

Tagungsort:
Ambulanz für sexuelle Gesundheit der LMU
Straußgäßchen 2
93047 Regensburg

Für ÄrztInnen aller Fachrichtungen,
PsychologInnen, MitarbeiterInnen
in Sozialdienst und Wohnbetreuung
und Studierende geeignet

Veranstalter:
DEUTSCHE BALINT-GESELLSCHAFT



Anmeldung

Was ist Balintarbeit?



THE INTERNATIONAL BALINT FEDERATION (IBF)

Die Internationale Balint-Gesellschaft wurde 1972 durch den Zusammenschluss der Gesellschaften in Frankreich (gegr. 1967), England (gegr. 1969), Italien (gegr. 1971) und Belgien (gegr. 1971) gegründet. Inzwischen umfasst die IBF 24 nationale Mitgliedsgesellschaften mit einer weltweiten Verbreitung.

DIE ZIELE DER IBF

- die Mitgliedsländer in Kontakt zu bringen
- die Balintarbeit in die Ausbildung von Ärzten weltweit zu integrieren
- die Balintgesellschaften und die Entwicklung der Balint-Arbeit in allen Ländern zu fördern
- gemeinsame Standards für die Ausbildung von Gruppenleitern zu schaffen
- Forschungsergebnisse zur Balintarbeit auf regelmäßigen internationalen Kongressen zu diskutieren

Weitere Informationen finden sie unter:

www.balintinternational.com



Mitglied der INTERNATIONAL BALINT FEDERATION (IBF)

VORSTAND

1. Vorsitzender:

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil. Guido Flatten MA, Aachen

2. Vorsitzende:

Dr. med. Larissa de la Fontaine, Senftenberg

3. Vorsitzende:

Dr. med. Almut Nagel-Brotzler, Bretten

Schatzmeister:

Dr. med. Rudolf Kost, Ludwigsburg

Geschäftsführender Vorstand:

Dr. med. Beate Clar, Essen

E-MAIL

geschaeftsstelle@balintgesellschaft.de

WWW.BALINTGESELLSCHAFT.DE

TAGUNGsort

Die Tagung findet in den Räumen der Ambulanz für sexuelle Gesundheit der LMU, Straußgäßchen 2, 93047 Regensburg statt. Die Ambulanz ist zentral in der historischen Altstadt gelegen ein idealer Ausgangspunkt, um auch in Pausenzeiten das kulinarische und musikalische Angebot des gleichzeitig stattfindenden 44. Bayerischen Jazz-Weekends wahrzunehmen.

Die Tagung in Regensburg steht traditionell mit Balintgruppenangeboten unter Einsatz von Musikinstrumenten im Zeichen der Musik. Dies ermöglicht insbesondere den Austausch über nichtsprachliche Elemente in der Behandlung und wird von den TeilnehmerInnen als sehr fördernd und unterstützend wahrgenommen. Musikalische Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich.

AUSRICHTUNG DER TAGUNG

Neben den primär ärztlich und/oder psychotherapeutisch tätigen KollegInnen und den MedizinstudentInnen möchten wir auch besonders Mitglieder anderer Berufsgruppen in sozialen und helfenden Bereichen ansprechen. In der Balintgruppenarbeit können die besonderen Möglichkeiten im Hinblick auf Austausch und Supervision bei ihrer jeweils spezifischen Tätigkeit genutzt werden.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN:

Es empfiehlt sich eine frühzeitige Buchung der Unterkunft unter einer der bekannten Internetadressen (booking.com, hotel.de) oder bei der Touristeninformation Regensburg, Rathausplatz 4, 93047 Regensburg, Tel.: 0941 / 5074410 Der Tagungsort in der Innenstadt ist gut fußläufig zu erreichen, Parkmöglichkeiten sind hier nicht vorhanden; es empfiehlt sich entweder die Buchung einer Unterkunft in der Innenstadt oder die Planung der täglichen Anreise zum Tagungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

GESAMTLEITUNG

Herr Prof. Dr. med. Thomas Loew

Herr Thomas Klonek

LEITERSEMINAR

Herr Thomas Klonek

GRUPPENLEITUNG

Herr Prof. Dr. med. Thomas Loew

Frau Dr. med. Elisabeth Hopfmüller

FREITAG, 03. JULI 2026

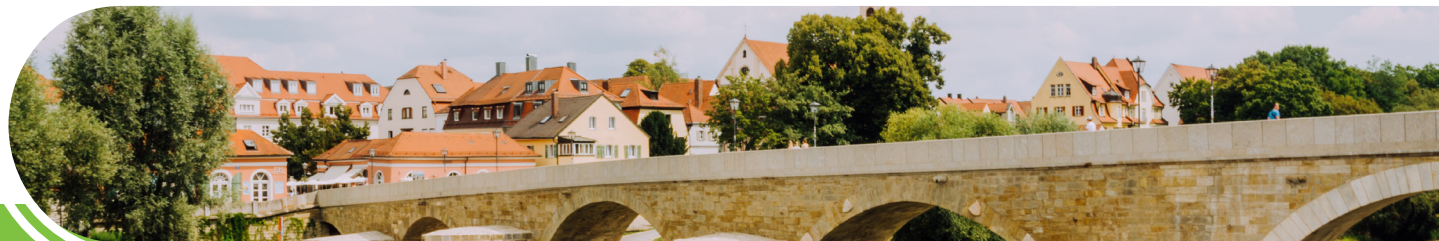
Ab 16.00 Uhr	Anmeldung und Einschreibung
16.30 - 17.00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer/-innen
17.00 - 18.30 Uhr	Großgruppe
18.30 - 18.45 Uhr	kurze Pause
18.45 - 20.15 Uhr	Balintgruppe, Leitergruppe

SAMSTAG, 04. JULI 2026

09.00 - 10.30 Uhr	Balintgruppe, Leitergruppe
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.30 Uhr	Balintgruppe, Leitergruppe
12.30 - 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 - 15.30 Uhr	Großgruppe
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 - 17.30 Uhr	Balintgruppe, Leitergruppe
17.30 - 18.00 Uhr	Freie Aussprache über Eindrücke und Erlebnisse während der Tagungsarbeit

SONNTAG, 05. JULI 2026

09.00 - 10.30 Uhr	Balintgruppe, Leitergruppe
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.30 Uhr	Großgruppe
12.30 - 13.00 Uhr	Freie Aussprache über Eindrücke und Erlebnisse während der Tagungsarbeit



Tagungsort

Programm